

Ein zeitgemäßes Präsent:

Einbruch in die JVA-Tegel. Und der Ausbruch?

Hättet ihr das nicht besser schreiben können?«, fragte ein Teilanstaltsleiter – die Antwort des gefragten Redaktionsmitgliedes: »Dann muß'n besseren Vollzug machen!«.

Seit dem 11.12.1998, 20⁰⁰ Uhr, können sich alle interessierten oder einfach nur neugierigen Menschen darüber ein Bild machen, ob und inwieweit die Haftbedingungen in der JVA-Tegel besser sind, als sie im *lichtblick* beschrieben wurden: Im internet, unter <http://www.planet-tegel.de> ist es jetzt nämlich möglich, Einblick in das Anstaltsleben zu nehmen.

Mit ebensogroßer Verwunderung wie Begeisterung haben alle die Freizügigkeit registriert, die den an der Erstellung der WebSite Beteiligten seitens der Anstaltsleitung gewährt wurde: fast so zensurfrei wie *der lichtblick*, durfte die internet-Gruppe Texte, Fotos und Dokumente über die JVA-Tegel der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Möglich wurden diese Einblicke durch das Engagement der »Akademie Schloss Solitude«, die seit Ende 1990 Künstlern im Rahmen von Stipendien die Möglichkeit bietet, in sieben Kunstsparten Projekte auszuarbeiten.

Einer der Stipendiaten ist der Kölner Diplom-Designer Michael Henning, der sich u.a. mit Hypermedien und mit Entwicklungen für das internet beschäftigt.

Ein weiterer Solitude-Stipendiat ist Roland Brus, dessen Regieleistungen nicht nur Tegeler zu feiern wußten.

Außer diesen beiden Initiatoren waren der Kunst & Knast e.V., die Theatergruppe aufBruch/Kunst Gefängnis Stadt, der SozPäd und natürlich viele Häftlinge an der Erstellung dieser Homepage beteiligt.

Die »Seite« zeigt in Wort und Bild fast alles, was das Leben strafgefangener Menschen ausmacht. Dabei ist es gelungen, das bloß passive Betrachten durch ein aktives Erleben zu ersetzen.

Die eigene Aktivität (z.B. wie ein Kameramann durch eine Teilanstalt zu wandern), wird sicherlich bei vielen für langes Verweilen und für echte Einsichten sorgen. Es wäre schön, wenn sich die Wandernden mal an die Macher der Seite wenden würden, was momentan aber nicht zu direkten Antworten führen wird: Planet-Tegel ist nämlich noch nicht online. Abgesehen von diesem kleinen Übel gibt es noch ein viel größeres Problem: Michael Henning, der u.a. Dozent für Multimedia-Management und für copyright-Rechtsfragen am SAE-International Technology College ist und Jörg Heger, der innerhalb der Anstalt viel Überzeugungsarbeit geleistet und eine Menge an organisatorischen Schwierigkeiten beseitigt hat, können das Projekt nicht länger in der bisherigen Intensität betreuen.

Es werden also Nachfolger gesucht. Dringend erforderlich ist auch die Beteiligung von Sponsoren, die das kurzfristig geliehene technische Equipment den Mitgliedern der internet-Gruppe zur Verfügung stellen. Nicht nur für Sponsoren interessant: in der ersten Stunde gab es über 1.000 Zugriffe auf die Seite.

Der *lichtblick*, der ein kleines redaktionelles Teilchen zu diesem Projekt beigesteuert hat, wird sich auch in Zukunft für Planet-Tegel de. engagieren.

An dieser Stelle möchten wir erst einmal allen am internet beteiligten Häftlingen und deren Förderern (zu denen wir ausnahmsweise auch mal die Anstaltsleitung zählen) für den gelungenen Einbruch in die Anstalt danken – wir hoffen natürlich, daß auch ein Ausbruch (im Sinne eines »Klickkontakts« nach draußen) daraus wird. In diesem Sinne wünscht *der lichtblick* allen Menschen friedvolle Weihnachten und ein fröhlichmachendes Neues Jahr. ☑